

Dental camp im Shey Phoksundo Nationalpark vom 02. bis 18. September 2015

Mit großer Freude auf den nächsten Einsatz für **dental-volunteers** sind wir, d.h. Dr. Angelika Pertl-Sigmar aus Gelsenkirchen-Buer und meine Tochter Felia Sigmar, Zahnmedizinstudentin im 7. Semester aus Dresden, im September diesen Jahres für 3 Wochen ins Lower Dolpo gereist.

Das Dolpo ist eine abgeschiedene und hoch gelegene Region im Nordwesten Nepals, das an Tibet grenzt und dünn besiedelt ist. Es befindet sich innerhalb des Shey Phoksundo Nationalparks. Bedingt durch die abgeschiedene Lage und schwere Erreichbarkeit hat bisher noch keine zahnmedizinische Betreuung stattgefunden.

Unser erstes Ziel ist die **Tapriza** Schule in der Karnali Zone. Sie ist für die nächsten zwei Wochen unser Wohn- und Arbeitsplatz. Die Schule wurde 1998 von Dr. Marietta Kind Furger und Semduk Lama gegründet.

Nach anfänglich ca. 40 Kindern sind es nun mittlerweile 240 vorwiegend tibetische Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 16 Jahren, die dort unterrichtet werden und auch in der Schule wohnen. Sie bleiben von März bis Anfang November und gehen dann zurück zu ihren Familien, da es dann zu kalt in dieser Region wird.

Nach einer interessanten Anreise mit dem Flieger über Nepalgunj und Juphal, sowie anschließenden 2 Tagesmärschen entlang des Pokhsumdo Flusses sind wir endlich in der Schule angekommen. Nicht nur die Kinder, sondern das gesamte Schulpersonal begrüßen uns sehr herzlich.

Für alle Kinder ist es der erste Kontakt mit einem Zahnarzt überhaupt.

Als Behandlungsraum wählen wir den Flur eines Schulgebäudes aus. Als Behandlungsstuhl dient ein einfacher Holztisch, auf dem die Patienten bei der Behandlung liegen. Mit Stirnlampe, mobiler Mikromotor und UV Lampe sowie einer Ballpumpe zum Trocknen der Kavitäten sind wir bestens gerüstet.

Zuerst werden die Schüler der Reihe nach untersucht. Anhand eines Modells wird den Kindern das richtige Zähnputzen demonstriert. Jedes Kind bekommt anschließend eine Zahnbürste geschenkt.

Insgesamt behandeln wir ca. 75 Schüler und einige Lehrer; größtenteils legen wir Füllungen, müssen jedoch leider aber auch etliche bleibende Zähne extrahieren. Dabei fällt der oft gute Zahnstatus auf, was zum einen mit der gesunden Ernährung (viel Gemüse aus dem Schulgarten und wenig Süßigkeiten und zuckerhaltige Produkte!!) und zum anderen durch die konsequente Erziehung zur Zahnpflege durch das Schulpersonals bedingt ist.

Immer wieder fällt uns die positive Atmosphäre in der Schule auf; man kann direkt spüren, wie wohl sich die Kinder dort fühlen. Zu verdanken ist dies dem gesamten Schulteam geleitet von Semduk Lama und Ramchandra Budha. Davon lassen wir uns gerne anstecken. Trotz aller Anstrengungen haben wir die Zeit gerade wegen dieser Freundlich- und Herzlichkeit aller sehr genossen.

Ein besonderer Höhepunkt während unserer Zeit ist der Besuch des **Menri Lopon Trinley Nyima Rinpoche**, einer der höchsten Lamas des Bön Buddhismus, in der Schule. Dort herrscht für diesen Tag ein Ausnahmezustand; alles wird für die Puja, eine sehr bedeutende Zeremonie im Buddhismus, vorbereitet. Im Anschluss organisieren die Schüler für den Lama ein Folklorefest mit viel Tanz und Musik. Es ist für uns eine besondere Ehre, dies miterleben zu dürfen!

Um auch die Bewohner aus den umliegenden Dörfern wie Ringmo, Pugmo und Renji zu versorgen, ziehen wir in das nächstgelegene health post um. Hier behandeln wir ausschließlich erwachsene Patienten, die eine wesentlich schlechtere Mundhygiene aufweisen als die Schulkinder. Daher extrahieren wir ausschließlich Wurzelreste und Zähne.

Wünschenswert wäre es, im dortigen health post eine Zahnstation einzurichten. Dann wäre es möglich, einen einheimischen Zahnarzt dort gelegentlich zu beschäftigen und eine nachhaltige Versorgung der Bewohner zu sichern!

Nicht nur für die Schulkinder, auch für uns war es ein besonderes Erlebnis in diesem wunderschönen Shey Phokundo Nationalpark.

Dr. Angelika Pertl-Sigmar

Felia Sigmar